

Ihr Ziel – Ihre Chance

- Die Umschulung zum Feinwerkmechaniker wurde für Menschen ohne am Arbeitsmarkt verwertbaren Berufsabschluss entwickelt.
- Die Teilnehmer/innen werden gezielt auf die Gesellenprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik vorbereitet.
- Die Umschulung wird mit der theoretischen und fachpraktischen Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der Kreishandwerkerschaft Northeim Einbeck abgeschlossen.
- Nach der Qualifizierungsmaßnahme sollen die Teilnehmer/innen eine qualifizierte Tätigkeit in einem Fertigungs- bzw. Maschinenbauunternehmen übernehmen und somit den Fachkräftebedarf sicherstellen.

Ihr Nutzen

Sie legen den Grundstein für Ihre berufliche Entwicklung bzw. den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Die Maßnahme wird in Vollzeit absolviert.

Sie werden von erfahrenen Dozenten aus der Praxis unterstützt.

Anfahrt

Sie erreichen uns mit der Bahn, den Linienbussen und den Stadtbussen des VSN (Haltestelle Mühlenanger oder Markt Ost).

Wir beraten Sie gern!

Wir informieren Sie über Zulassung und Ablauf des Lehrgangs „Modulare Umschulung Feinwerkmechaniker/in“.

Wir beraten Sie individuell zu Ihren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir begleiten Sie bei Ihrer persönlichen Karriereplanung.

Wir informieren über Kosten, Fördermöglichkeiten und Meister-BAföG.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Frau Pape und Frau Schirmer erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Tel.: 05551 914987-11 / -13

Fax: 05551 66473

E-Mail: info@bfm-northeim.de

Mehr Informationen jederzeit unter: www.bfm-northeim.de



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001 und sichern unsere Qualität im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.



**Bundesfachzentrum
Metall und Technik**
Gemeinnützige GmbH
Am Rhumekanal 18
37154 Northeim



Bundesfachzentrum
Metall und Technik Northeim



Erfolg durch Bildung!

**Modulare Umschulung
Feinwerkmechaniker/in**

Fördermöglichkeiten

Die individuellen Fördervoraussetzungen müssen vor Maßnahmebeginn mit der örtlich zuständigen Agentur für Arbeit abgestimmt werden.

Die Maßnahme ist zertifiziert gem. AZAV und kann daher mit einem Bildungsgutschein absolviert werden:

Maßnahmenummer:

Schulungsinhalte

Modul 1:

- Grundlagen der Feinwerktechnik
- Fertigen von Bauelementen mit Hand und Maschine
- Warten technischer Systeme
- Fertigen von einfachen Baugruppen
- Herstellen von Bauelementen durch spanende Fertigungsverfahren

Schulungsinhalte

Modul 2:

- CNC-Grundlagen
- Steuerungstechnik
- Instandhaltung von Funktionseinheiten

Modul 3:

- 1. Aufbaumodul der Feinwerktechnik
- Feinarbeiten von Flächen
- Planen und organisieren der Fertigung
- Instandhaltung technischer Systeme
- Prüfung Teil 1

Modul 4:

- 3monatiges betriebliches Praktikum

Modul 5:

- 2. Aufbaumodul der Feinwerktechnik
- Herstellen von feinmechanischen Systemen, Schweißtechnik legierter Stähle
- Prüfung Teil 2

Die Module müssen nacheinander belegt werden und enden jeweils mit einem Zertifikat. Eine zeitliche Unterbrechung zwischen den einzelnen Modulen ist möglich.



Zugangsvoraussetzungen

Die Maßnahme richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die eine nicht am Arbeitsmarkt verwertbare oder eine nicht erfolgreich abgeschlossene Erstausbildung haben.

Der/die Teilnehmer/innen muss mindestens 18 Jahre alt sein.

Termine und Dauer

Termine: Jährlich im Februar und August

Dauer: 24 Monate inkl. Praktikum

Die Maßnahme umfasst 5 Module (Wöchentlich 40 Unterrichtseinheiten in Vollzeit).

Die Module 1 – 3 umfassen jeweils 960 Unterrichtsstunden und die Module 4 und 5 jeweils 480 Unterrichtsstunden.

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7.45 Uhr bis 15.10 Uhr
Freitag: 7.45 Uhr bis 12.45 Uhr